

- 1 -

DÜSTI's Computer-Shop
Inhaber Horst-Gerhard Düsterhöft
Gardelegener Str. 9

39646 Oebisfelde-Weferlingen

04.12.2017

Herr
Uwe Peters
Stürholzgarten 2

39646 Oebisfelde-Weferlingen

Betreff: 1. Angebot von Horst-Gerhard Düsterhöft zum Kauf der Geschäftsräume in der Gardelegener Str. 9 in 39646 Oebisfelde.
2. Klage des Herrn Wulfhard Peters Gartenstr. 2, 39646 Oebisfelde-Weferlingen OT Oebisfelde gegen Firma Horst-Gerhard Düsterhöft. Prozessbevollmächtigter Thomas Köhler (Rechtsanwalt).

Sehr geehrter Herr Uwe Peters,
meiner Bitte um Abholung der fälligen Mietzahlungen für das Ladengeschäft „Gardelegener Str. 9“ sind Sie bisher nicht nachgekommen. Ich erhielt auch von Ihnen weder eine Zusage noch eine Absage. Wie Sie aus meinem Einschreiben vom 10.10.2017 (**Anlage 1**) entnehmen konnten, hatte ich auf die Problematik aufmerksam gemacht, die dazu führte, dass erneut eine illegale Kontenpfändung durch die Volksbank eG mir gegenüber praktiziert wurde. In der Folge habe ich auch diese Bank gefeuert.
Ich hatte Ihnen auch die Anschrift von Herrn Matthias Gericke, dem Vorstandsvorsitzenden dieser Bank mitgeteilt und Sie gebeten, Schadenersatzforderungen gegen ihn zu stellen. Schließlich erhielt ich weder von der Bank einen vollstreckbaren Titel noch einen Gerichtsbeschluss, welcher diese kriminelle Maßnahme rechtfertigt.

Auch auf mein Angebot, das Ladengeschäft käuflich zu erwerben, sind Sie bzw. Ihr Vater Herr Wulfard Peters nicht eingegangen. Ich hatte Sie ganz höflich eingeladen, mit mir erneut das Problem zu erörtern. Einen Termin eines Treffens hätten Sie mir sicher auch mitteilen können. Die Gelegenheit bot sich unter anderem beim Unternehmerfrühstück, mit mir einen Termin zu vereinbaren.

Auf dieser Veranstaltung hatten Sie auch mitbekommen, dass ich mit meiner Rede, den Herrn Schorlemmer und die Unternehmen unserer Stadt auch darüber informiert hatte, dass DÜSTI's Computer-Shop die Partnerschaft mit der DNS:NET übernimmt.
An diesem Tag hatte jedoch Oebisfelde Stadt gerade einmal 35% von 47% notwendigen Anträgen abgegeben. Ich schrieb auf meiner Website www.oebisfelde-news.com sowie in meinem Forum/Blog auf www.al-di.com mehrere Artikel und informierte die Bürger über die Notwendigkeit dieser Maßnahme. Ich scheute mich nicht die Deutsche Telekom anzuklagen, dass dieser Konzern die Hauptverantwortung dafür trägt, dass das Internet in der VG Oebisfelde-Weferlingen nicht ausgebaut wird, weil viele Kunden eher zu 1&1 wechseln würden.
Es wäre schon ein Unterschied in den monatlichen Kosten, wenn man bei 1&1 für DSL 16000 mit Festnetztelefonie und mit den Leitungen der Telekom im Monat 9,99€ bezahlt. Bei der Telekom kostet das gleiche Paket locker 35,00€ und mit Router und Entertainment-Paket sogar mehr als 50,00€.

Ich setzte sogar Anfang November 2017 eine Prämie aus, dass Bürger, die die Anträge in meinem Geschäft abholen und wieder abgeben eine Gutschein von 20,00€ bekommen, den ich selbst gespendet habe, aus meinem eigenen Betriebsvermögen. Innerhalb von nur 3 Tagen stieg Oebisfelde von 35% auf 53% auf. Viele Bürger kamen in mein Geschäft und ließen sich beim Ausfüllen der Anträge helfen. Dies leistete ich alles neben meiner eigentlichen Arbeit aber ohne Geschäftskonto.

Sogar als der Termin zur Abgabe beendet war, erhielt ich von der DNS:NET und von der Bürgermeisterin der Stadt Frau Jacksch die Erlaubnis, Anträge von Bürgern anzunehmen, die z.B. krank oder in Urlaub waren bzw. die die Zusammenhänge gar nicht verstanden hatten.

Frage ich Sie werte Herren Uwe und Wulfard Peters, was haben Sie in der Zeit gemacht? Sie Herr Uwe Peters saßen neben mir, haben jedoch die Veranstaltung vorzeitig verlassen, obwohl ich auch das Geld mit dabei hatte, in Bar versteht sich. Ich kann Ihnen jedoch vermelden, dass ich Herrn Schorlemmer im Anschluss die Situation geschildert habe. Er sicherte mir Unterstützung zu.

Ich habe mich mit meinem Unternehmen für unsere Stadt Oebisfelde-Weferlingen eingesetzt und Sie waren nicht einmal in der Lage in mein Geschäft zu kommen um Ihre „Pillepalle“ Miete abzuholen. Nur zu Ihrer Info, das ist wahrscheinlich in Ihrer Firma üblich, dass Sie immer etwas länger brauchen, um Ihre Versprechen einzulösen. Ich erinnere nur an den letzten Einbruch 2015, bei dem mir ein Schaden von 10.000,00€ entstand und bei dem die Eingangstür und auch ein Fenster beschädigt wurden. Im Beisein Ihres Vaters versprachen Sie mir, das Fenster und die Eingangstür auszutauschen, die Fenster zu vergittern. Das große linke Schaufenster welches nur aus einfachem Fensterglas besteht, sollte durch Verbundglas ersetzt werden. Und eine Jalousie vor Tür und Schaufenster wollten Sie einbauen lassen.

Ich musste Ihrem Herrn Vater erst eine Mietminderung androhen, bis er es schaffte mir eine „Handwerker-Kolonne“ zu schicken, die Holzschrauben in Tür und Fenster versenkten. Die beschädigte Tür wurde ebenfalls nur notdürftig mit Holzschrauben gesichert, die man ganz leicht von außen aufschrauben, bzw. ausbrechen kann. Wenn ich das meinen Kunden zeige, müssen die nur schmunzeln, dass es eine Oebisfelde Baufirma nicht einmal gebacken bekommt, eine hochwertige Arbeit zu leisten. Wenn ich so in meinem Geschäft arbeiten würde, hätte ich bald keine Kunden mehr.

Nun ja, ich habe alles fotografiert und werde kommende Woche Besuch von Herrn Hanke (Versicherung) bekommen. Er soll mir ein Angebot unterbreiten, ob ich für diesen „Schuppen“ mit diesen Mängeln eine Einbruchversicherung über 100000,00€ erhalte würde.

Den Herrn Uwe Dietz werde ich auch informieren und mir die ganze Sache bestätigen lassen, dass ich über die Jahre getäuscht wurde und dass Sie Ihren Verpflichtungen als Vermieter nicht nachgekommen sind, mein Geschäft in einen Einbruch sicheren Zustand zu bringen.

Und nun nochmals mein Anliegen: Ich verlange ein Wertgutachten und einen Energiepass für diese geschäftlich genutzte Immobilie bis zum 27.12.2017. Die Sache mit dem Energiepass hat mir übrigens Eike Schrader empfohlen. Ja der weiß auch Bescheid und noch andere Unternehmen und Bürger der Stadt Oebisfelde und auch meine mehr als 2500 Kunden werden demnächst die ganze Geschichte auf meinen Webseiten, in der Volksstimme in der Altmarkzeitung und auf Facebook bzw. Youtube lesen können, wenn Sie nicht umgehend den Rechtsanwalt Köhler zurückpfeifen.

Nur zu Ihrer Info, ich halte mein Wort, wenn ich sage ich bin aus Ihrem Laden am 31.12.2017 raus. Ein neues besseres Ladengeschäft in Oebisfelde habe ich allemal. Die Firma Erhard Allecke hat mir angeboten, das alte Geschäft mit der Glasfassade so auszubauen, dass ich mit meinem Geschäft umziehen kann. Spätestens am 01. Juni 2018 gibt es eine Neueröffnung. Das ist mein 10 jähriges Jubiläum. Sie haben es in der Hand, ob es in der Gardelegener Str. 9 oder in der Bahnhofstraße sein wird.

Abschließend noch etwas zu Ihren so genannten „Rechtsanwalt“ Thomas Köhler:
In einem Schreiben vom Landgericht Magdeburg vom 27.11.2017 erhielt ich eine Info, dass mich Ihr Herr Vater am 23. Februar 2018 vor diesem Gericht verklagen will. Dazu hat er wie gesagt den Herrn Thomas Köhler beauftragt.

Stellt sich für mich die Frage, was will Ihr Vater eigentlich mit diesem Prozess erreichen? Worum soll es in diesem Prozess eigentlich gehen? Nur zu Ihrer Info: Nachdem ich den Köhler und auch die anderen „Rechtsverdreher“ gefeuert habe, übernehme ich meine anwaltliche Tätigkeit selbst.

Wenn ich es richtig verstehe, möchte nun Ihr Vater, Wulfhard Peters mich verklagen und ein Richter/Richterin soll nur vor dem Landgericht Magdeburg darüber entscheiden, ob ein **Mieter (Firma Horst-Gerhard Düsterhöft)**, dessen **Geschäftskonto bei der Volksbank eG illegal gesperrt** wurde, seine ausstehenden Mietzahlung nun **zum Vermieter hinbringen muss**, oder ob der **Vermieter (Firma Uwe & Wulfard Peters)** die ausstehende **Miete beim Vermieter abholen sollte**. Ist das richtig?

Wenn Sie es richtig gelesen haben, will der „Rechtsanwalt“, Köhler, dass ich mich nicht allein vor Gericht vertreten darf, sondern einen Rechtsanwalt beauftragen muss. Der Herr Köhler hat nämlich Angst, dass ich vor Gericht ihm erneut nachweisen könnte, dass ich der bessere „Rechtsanwalt“ bin.

Aber keine Bange. Ich habe wieder meinen Rechtsanwalt Thomas Pessel mit dabei. Werde jedoch auch direkt an die vorsitzende Richterin Frau Soehring meine Stellungnahme zu dem Fall schreiben (Siehe Punkt 2. Inhalt der Stellungnahme.) Dazu brauche ich gar keinen Rechtsanwalt oder anders, dieses Schreiben kann ich als mein eigener Rechtsvertreter selbst aufsetzen. Und was darin steht, können Sie sich sicher denken.

Meine beiden Schreiben an Sie, Herr Uwe Peters werden sicher dabei sein. Und ich werde sie Herr Uwe Peters auch als Zeugen laden lassen, genau so wie Herrn Hanke von der ÖSA, der mir bestätigen wird, dass ich keine Versicherung über 100.000,00€ gegen Einbruch, Diebstahl abschließen konnte, weil Sie und Ihr Vater es nicht schafften, in 9 Jahren die geforderten, und die versprochenen baulichen Sicherheitsstandards in meinem Geschäft umzusetzen.

Und wenn wir schon einmal dabei sind, würde ich darum ersuchen, mir eine detaillierte Liste aller Abrechnung der Mietzahlungen getrennt in Miete und Nebenkosten für die letzten 9 Jahre vorzulegen. Dadurch dass ich 500,00€ Miete monatlich zahlte, wurde mein Gewinn geschmälert. Einen Teil der Miete hätte ich steuerlich geltend machen können. Auch wird es den Fiskus interessieren, wie Sie in Ihrer Firma die Mietzahlungen steuerlich abgerechnet haben. Und wenn dann herauskommt, dass Sie Steuern meiner Mietzahlung unterschlagen haben, wird der Fiskus ziemlich sauer sein. Eine steuerliche Betriebsprüfung ist immer sehr unangenehm für ein Unternehmen.

Als nächstes soll ich die Geschäftsräume in 39646 Oebisfelde, Gardelegener Str. 9, bis zum 31.12.2017 räumen. Auch richtig. Kommt ja auch von mir selbst, wenn Sie mein Angebot zum Kauf der Geschäftsräume nicht annehmen würden. Sie haben mir jedoch noch gar nicht geantwortet obwohl Sie schon mehrmals Gelegenheit dazu hatten.

Mal ganz ehrlich, glauben Sie ein Richter bzw. Richterin wäre jetzt erfreut, über solchen Unsinn vor einem Landesgericht zu verhandeln. Für mich wäre diese Gerichtsverhandlung eine richtig gute Plattform. Dann könnte ich dem Richter nämlich erklären, dass mir das Hauptzollamt Magdeburg noch ca. 2000,00€ schuldet. Die Kontenpfändung wurde nämlich am 23. August 2016 aufgehoben. Unser Geld unter anderem auch meine Steuerrückzahlung vom Finanzamt Haldensleben haben wir aber bis heute nicht zurück. Und noch etwas: Eine Sekretärin des Finanzamtes Haldensleben hat meine Steuer-Rücksteuererstattung (II.Quartal) auf das gesperrte Girokonto meiner Ehefrau überwiesen. Die Postbank leitete unser Geld ca. 2000,00€ an das Hauptzollamt Magdeburg weiter.

Und obwohl wir das Finanzamt Haldensleben darüber informiert hatte, sich die fälligen Gewerbesteuern direkt vom Hauptzollamt Magdeburg abzuholen, hat der Beamte Berner ohne Vornamen mein neues Geschäftskonto bei der Volksbank eG sperren lassen. Und das ohne Titel bzw. Gerichtsurteil. Nun bin ich aber dem Finanzamt Haldensleben nicht böse, denn der Fiskus erhält ja von mir die Gewerbe- und Umsatzsteuer. Ich habe mich sogar beim Finanzamt Haldensleben bedankt. Somit zahle ich nun bei dieser „Verbrecherbank“ Volksbank eG nicht mehr monatlich die 35,00€ bis 50,00€ Buchungsgebühren, die mir diese Bank monatlich berechnet hat.

Werte Herr Uwe Peters, können Sie mir noch folgen? Der Fall ist so verrückt, dass ich es sicher auf Youtube meinen Webseiten oder/und in einem Buch aufschreiben werde.

Reden Sie unbedingt mit Ihrem Herrn Vater. Diese lächerliche Klage und dann noch vor einem Landesgericht wird das Ansehen Ihres Unternehmens und das Ihres Vaters ungemein beschädigen, das kann ich Ihnen garantieren. Den feinen Herr Thomas Köhler interessieren unsere Probleme einen Dreck. Der ist nur darauf aus, mir eins auszuwischen, weil ich schon seit Jahren seine Kompetenz als Rechtsanwalt in Frage stelle. Und ich werde es Ihnen im Folgenden auch beweisen:

Beweis:

Den Rechtsanwalt Thomas Köhler aus Oebisfelde habe ich bereits vor 4 Jahren gefeuert, weil er keinen einzigen Prozess zu meinen Gunsten gewonnen hatte. Nachdem ich meine anwaltliche Tätigkeit selbst übernahm, gewann ich jeden Gerichtsprozess. Dann erhielt ich von diesem Herrn Köhler nach 3 Jahren Rechnungen für Fälle, die ich angeblich bei ihm in Auftrag gegeben hatte. Die Mandate hatte ich ihm lange entzogen, weil er eben keinen Fall zu meinen Gunsten lösen konnte. Völlig absurd nach drei Jahren von Kunden die Rechnungen einzufordern. Er hat mehrere Sekretärinnen in seiner Kanzlei. Frage ich mich, was die die ganze Zeit gemacht haben. Wenn ich Geld für meine Arbeit von Kunden haben will, zahlt der Kunde in Bar bzw. innerhalb von 10 Tagen. Wenn ich dann mein Geld nicht erhalte, geht der Fall an mein Inkasso-Büro bzw. ich schreibe einen gerichtlichen Mahnbescheid bzw. erwirke einen vollstreckbaren Titel vor Gericht. Das mache ich alles neben meiner Arbeit als IT-Techniker. Ich legte beim Amtsgericht auch gegen seine hirnrisigen Forderungen Widerspruch ein und ließ ihn abblitzen.

Aus Rache für meine Unverfrorenheit vertrat Herr Thomas Köhler dann auch meinen ehemaligen langjährigen Angestellten Herrn Sandy Schulz. Nach dem massiven Angriff im Jahr 2016 (Siehe www.duesti.de, www.duesti.eu, www.duesti.de, www.al-di.com, [www.oebisfelde usw.](http://www.oebisfelde.usw)) gegen meine Ehefrau Viola Düsterhöft und gegen mein Unternehmen musste ich Herrn Sandy Schulz im September 2016 betriebsbedingt kündigen.

Ich hatte ihm jedoch das Angebot unterbreitet, in die Selbstständigkeit zu gehen und mit mir gemeinsam, als mein Partner DÜSTI's Computer-Shop zu führen.

Nach ca. 2 Jahren der Einarbeitung hätte ich ihm dann das Geschäft übergeben. Herr Sandy Schulz hatte von mir ein Auto bekommen. Einen Schuldschein der Firma Eike Schrader gegen ihn hatte ich abgekauft. Ich überließ ihm die Schlüssel für das Geschäft. Die Gesamtschuld mir gegenüber betrug mehr als 5000,00€!

Anstatt nun dieses Angebot anzunehmen, beklautete mich Herr Schulz. Er entwendete wichtige Unterlagen und Gegenstände, die Zweitschlüssel der Betriebsautos aus meinem Geschäft. Er nahm sich eben diesen „Rechtsanwalt“ **Thomas Köhler**.

Und der verklagte mich. Herr Sandy Schulz weigerte sich, mein Auto zurückzugeben und seine Schulden mir gegenüber zu bezahlen. Der „Rechtsanwalt“ Köhler stellte es so dar, ich hätte dem Herrn Sandy Schulz ja alles geschenkt.

In der Folge musste ich erst den KFZ-Brief von der Santander Bank für 3500,00€ zurück kaufen, um meinen Anspruch auf das Auto geltend machen zu können. Die Zweitschlüssel hatte er mir nämlich geklaut. Da er ja die Schlüssel für das Geschäft bis zu seiner Kündigung im September 2016 behielt, weiß ich bis heute nicht, ob er sich vielleicht einen Zweitschlüssel anfertigen ließ. Und da kommen wir auch wieder auf Sie zurück. Sie wollten ja eine einbruchssichere Tür in mein

- 5 -

Geschäft einbauen und das Schloss wechseln. Dies ist bis heute nicht geschehen. Demzufolge haften Sie mit, wenn Kunden-PC aus meinem Geschäft gestohlen werden.
Haben Sie das verstanden? Können Sie das Ihrem Herrn Vater auch so mitteilen?

Weiter: Herr Sandy Schulz beauftragte den Rechtsanwalt Köhler den Fall zu übernehmen. Obwohl ich mit Herrn Sandy Schulz seit mehr als 4 Jahren den Herrn Köhler als unfähigen Rechtsanwalt dargestellt hatte, wählte er nun gerade diese Person, die mir eins auswischen wollte, um seine rechtlichen Interessen zu vertreten.

Eigentlich war ich ja der Geschädigte durch Herrn Sandy Schulz. Und ein richtiger Rechtsanwalt hätte Herrn Sandy Schulz klargestellt, erst einmal seine Schulden mir gegenüber zu bezahlen, das Auto herauszugeben, aber in dem Zustand, dass ich es weiter als Betriebsauto verwenden kann.

Der „Rechtsanwalt“ Thomas Köhler drehte es so um, dass ich nun der Angeklagte war. Das Auto und den Schuldschein hatte ich Herrn Schulz angeblich geschenkt – 5000,00€ einfach so für ein Auto, welches mutwillig beschädigt war, dass ich für die Karre gerade einmal 1000,00€ anstatt 5000,00€ bekam.

Der zweite Anklagepunkt des „Rechtsanwalt“ Thomas Köhler im Auftrag von Herrn Sandy Schulz war genau so hirnrissig. Herr Schulz forderte den „Arbeitgeberanteil“ der Krankenversicherung KKH, den ich von seinem Lohn abgezogen hatte. Dieser stand Ihm jedoch gar nicht zu, sondern der KKH! Herr Thomas Köhler verklagte mich nun dafür, ich solle den „Arbeitnehmeranteil“, der der KKH zusteht, an Herrn Sandy Schulz zahlen.

Ein Witz! Man muss nicht Rechtsanwalt sein, um hier zu erkennen, dass es nicht darum ging, eben für Herrn Sandy Schulz eine Lohnnachzahlung einzuklagen, die Ihm gar nicht zusteht, sondern eher sich an mir zu rächen, weil ich Ihn damals gefeuert hatte.

Werte Familie Uwe & Wulfhard Peters, ich hoffe Sie können mir noch folgen. Ich möchte nicht dass der Ruf Ihres Unternehmens in unserer Stadt in irgend einer Weise den Bach runter geht. Und das sogar in doppelter Hinsicht.

Nur zur Info an Ihren Herrn Vater Wulfhard Peters ein paar Informationen von mir, als mein eigener Rechtsvertreter.

Wenn eine Mietzahlung ausbleibt, ist der Rechtsweg folgender:

1. Der Schuldner wird angemahnt die Miete zu zahlen. Inkasso und weitere Drohungen folgen.

2. Man erwirkt einen **gerichtlichen Mahnbescheid** beim zuständigen **Amtsgericht (Rechtsweg einhalten)**. Dazu brauchen Sie keinen Rechtsanwalt. Folgender Link: <https://www.online-mahntrag.de/omahn/Mahntrag?ts=1991405-1512900288488&Command=start>.

Das Formular erhalten Sie auf dieser Website im Internet bzw. Sie können es selbst ausfüllen. Hier könnten Sie unnötige Kosten für den Rechtsanwalt und das Gericht sparen. So betreibe ich es seit Beginn meiner Selbstständigkeit.

3. Ein vollstreckbarer Titel wird beim Amtsgericht Haldensleben bzw. beim Mahngericht in Aschersleben beantragt.

4. Der Gerichtsvollzieher bzw. ein Vollziehungsbeamter des Hauptzollamtes pfändet vor Ort.

5. Gibt es Probleme, und weigert sich der Schuldner, wird die Polizei eingeschaltet.

6. Der Schuldner kommt vor Gericht und wird verurteilt.

Übrigens: Der „Rechtsanwalt“ Thomas Köhler hat den Prozess verloren. Die Beiträge für seine Krankenversicherung bezahlte ja die Arbeitsagentur in Haldensleben. Als „Hartz4 Empfänger“ müsste nun Herr Sandy Schulz einen Großteil seines Lohnes an das Jobcenter bezahlen. Dies ist jedoch nicht mein Problem. Ich möchte Sie nur darauf hinweisen, dass Herr Schulz als Hartz4 Empfänger weder Rechtsanwalts- noch Gerichtskosten zahlen musste.

In Ihrem Fall sieht dies aber ganz anders aus. Haben Sie mal Herrn Köhler gefragt, welche Kosten auf Sie zukommen, wenn wir jetzt über mehrere Instanzen klagen? Sie können sicher sein, dass ich nicht aufgeben werde. Und ganz ehrlich, wegen der Pillepalle Miete würden Sie sicher nicht den Ruf Ihres Unternehmens in unserer Stadt gefährden, oder?

Nun ja, es reicht für heute. Werter Herr Uwe Peters, sprechen Sie im Beisein Ihrer Familien mit Ihrem Herrn Vater. Sie sind nun der Inhaber Ihrer Firma und können Ihm dies klar und deutlich mitteilen. Wenn es um Entscheidungen für die Zukunft unserer beider Unternehmen geht, sollten Sie Herr Uwe Peters Manns genug sein, Ihrem Herrn Vater mitzuteilen, dass er nur verlieren kann.

Sich mit Horst-Gerhard Düsterhöft anzulegen bringt rein gar nichts. Ich scheute mich nicht das Land Sachsen-Anhalt wegen meiner unrechtmäßigen Kündigung damals als Lehrer zu verklagen und habe den Prozess vor dem Bezirksarbeitsgericht 2008 ohne den „Rechtsanwalt“ Köhler gewonnen.

Ich scheute mich nicht der **Chefin des Hauptzollamtes Magdeburg eine Frau Dorothee Deutschen** eine Anzeige und einen gerichtlichen Mahnbescheid zukommen zu lassen?

Ich scheute mich nicht, den Vorstandsvorsitzenden der Postbank Herrn Frank Strauß wegen der damaligen Kontenpfändung und der Sippenhaft meiner Ehefrau im Internet auf meiner Website ein „Denkmal“ zu setzen (<http://www.duesti.eu/postbank-pfaendet-illegal-konten.html>), (mehr als **200000 Besucher auf dieser Website**).

Auch der Vorstand der DAK-Gesundheit wird sich sicher an meinen Namen erinnern. Siehe: (<http://duesti.de/leibeigener-der-dak-gesundheit.php>).

Fehlt noch die Volksbank eG und das Finanzamt in Haldensleben, wegen der **illegalen Pfändung meines Geschäftskontos am 09. September 2017**. Siehe <http://www.al-di.com/blog/index.php?id=385cyd4b>.

Und bis heute habe ich noch nicht einmal einen Bruchteil meiner Beweise im Internet veröffentlicht. Zwingen Sie mich nicht zu sehr außergewöhnlichen Maßnahmen. Ich garantiere Ihnen eine ziemlich üble Weihnachten 2017, wenn anstatt der Weihnachtsdekoration im Schaufenster steht:

„**Vermieter schmeißt DÜSTI raus!**“ oder „**Geschäftsschließung zum 31. Dezember 2017**“ oder „**DÜSTI's Computer-Shop zieht nach Velpke bzw. nach Gardelegen um**“.

Und auch dieser Brief wird im Internet erscheinen, wenn Ihr Herr Vater nicht augenblicklich den „Rechtsanwalt“ Thomas Köhler zurückpfeift und die Sache vor dem Landgericht Magdeburg abbläst.

Sehr geehrter Herr Uwe & Wulfard Peters. Ich erwarte eine Antwort von Ihnen, **bis spätestens 20. Dezember 2017**. Die fälligen Zahlungen werde ich erst dann Ihnen zukommen lassen, wenn die versprochenen Reparaturen durchgeführt wurden. Ich bitte um ein aktuelles **Wertgutachten (Kosten ca. 1200,00€)** und einen **Energiepass (Kosten ca. 200,00€)** für die Immobilie bzw. die Geschäftsräume Gardelegener Str. 9 in 39646 Oebisfelde.

Im Internet finden Sie Adressen an die sich wenden können. Sie brauchen keinen Rechtsanwalt.

Wenn ich Ihnen helfen soll, können Sie meine Dienste in Anspruch nehmen. Für meine Arbeit und die gut gemeinten Ratschläge berechne ich Ihnen Kosten in Höhe von **6.025,32 EUR** als Schadenersatz für die Einbrüche 2010 und 2015 in mein Ladengeschäft.

Betrachten Sie mein Schreiben als Angebot und als Geschenk von DÜSTI's Computer-Shop an die Firma Uwe Peters einen Konflikt zu beenden, der noch gar nicht begonnen hat.

- 7 -

Ich lade Sie, die Herren Uwe & Wulfhard Peters recht herzlich ein, im Gasthaus an der Aller nach einem weihnachtlichen Abendessen (Auf meine Kosten) alles notwendige zu besprechen.

Als ich mit 54 Jahren in die Selbstständigkeit ging, gab ich meinen Kunden ein Versprechen, mindestens 10 Jahre in Oebisfelde mein Geschäft zu führen. Ich verdanke den Familien Uwe & Wulfhard Peters den Ort, wo ich mein großes Projekt in die Tat umsetzen konnte.

DÜSTI's Computer-Shop in Oebisfelde ist ein Juwel in unserer eher tristen Stadt. Durch meine Internetpräsentationen wurde Oebisfelde und mein Computer-Shop in Deutschland und in Europa und in der Welt bekannt.

Aus einem Hobby welches ich in Ruhe bis zur Rente ausführen wollte, wurde ein Markenzeichen. Ich verzichtete von Anfang an auf Lohn und Profit und fiel dadurch in Ungnade beim Fiskus und bei den Banken. Ich hatte in jedem Jahr Umsätze zwischen 60.000,00€ und 150.000,00€ aber meine Gewinne flossen unmittelbar wieder in mein Geschäft ein. Für ein Kleinstunternehmen die einzige Möglichkeit in dieser Profitgeilen Gesellschaft zu überleben. Ich leistete mir keinen Urlaub oder Luxus sondern nahm, was ich zum Leben brauchte.

Obwohl ich in meinem Unternehmen riesige Umsätze hatte, privat vermögend bin, bekam ich von Banken keine Kredite zu ordentliche Zinsen. Doch die Postbank gab mir Anfangs einen Dispo von 20.000,00€ aber zu 10% bis 17% Zinsen. Dieses Problem löste ich dahingehend, dass mir Angehörige, Freunde, Nachbarn und Kunden Kredite gaben. Sie erhielten von mir 4% bis 8% Zinsen auf Ihre Spareinlagen. Keine Bank gibt seinen Privatkunden und Gläubigern derartige Konditionen wie ich. Und das Beste: Alle meine Investoren haben Ihr Geld zuzüglich der Zinsen zurück bekommen. Auch bei vorzeitiger Tilgung erhielten die Gläubiger die Zinsen für die vertraglich vereinbarte Gesamtlaufzeit des Kreditvertrages.

Und auch die Sperre meiner Konten bei der Postbank und bei der Volksbank öffnete mir die Augen, dass ich die Banken in meinem kleinen Unternehmen gar nicht brauche.

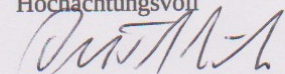
Diese Verbrecher haben mich mit Wucherzinsen und derzeit die Volksbank mit versteckten Abgaben geschröpft und meinen Gewinn geschmälert. Deshalb habe ich sie auch gefeuert.

Sehr geehrter Herr Uwe & Wulfhard Peters, dies ist der Hintergrund auch meines Angebotes, die Geschäftsräume zu kaufen. Denn ich werde noch nicht nach 10 Jahren aufhören. Mein Enkel Julien, hat in den Sommerferien 2016 und 2017 mit ansehen können, was man seinem Opa angetan hatte. Er hat mich in meinem Anliegen bestärkt, das Werk seines Opas später einmal fortzuführen. Das kann in DÜSTI's Computer-Shop in der Gardelegener Str. 9 sein, aber auch in einem anderen Ladengeschäft. Sie Herr Wulfhard Peters haben mein Geld, mehr als 50.000,00€ bekommen und wie ich aus den Unterlagen entnehmen konnte bekommen. Ihre Enkelkinder erhalten mein Geld mit der Miete. Dies möchte ich nicht mehr und deshalb hatte ich Ihnen das Angebot von 30.000,00€ unterbreitet, was ich Ihnen zahlen werde, bis dann das Geschäft mir gehört.

Zusammen wären das 80.000,00€ was Sie von mir bekommen. Dies sind sogar 10.000,00€ mehr, als das Wertgutachten von 2006 es auswies. Und wenn ich dann auch noch die baulichen Maßnahmen selbst übernehme, um das Geschäft in einen Zustand zu bringen, um ein Versicherung gegen Einbruch, Vandalismus, Diebstahl von Kundendaten abschließen zu können, dann ist das wirklich mehr als genug.

Gut es reicht, ich glaube ein vernünftig denkender Mensch, wird ein solches Angebot nicht ablehnen. Deshalb frage ich Sie letztmalig: „Nehmen Sie mein Angebot an, oder nicht?“
Termin ist der 20. Dezember 2017.

Hochachtungsvoll



Horst-Gerhard Düsterhöft
Geschäftsinhaber, Diplomlehrer